

Nachruf auf Primarius i. R. Dr. Hans Jörg Samec



Prim. Dr. Hans Jörg Samec war ein ausgezeichnete Gastroenterologe und Endoskopiker, der in Österreich die erste Papillotomie durchführte und besonders die Darmkrebsvorsorge vorangetrieben hat. Er war seit 1999 Ehrenmitglied der ÖGGH. Er verstarb am 17. November 2017 in St. Veit a. d. Glan im 83. Lebensjahr.

Hans Jörg Samec wurde 1933 in Gratkorn bei Graz geboren. Er studierte Medizin an der Karl-Franzens-Universität in Graz, wobei er ein Studienjahr auch in Australien verbrachte. Nach der Promotion 1964 trat er als Turnusarzt in das Landeskrankenhaus (LKH) Wagna ein und absolvierte seine Ausbildung unter Persönlichkeiten wie Prof. Hans Brücke (Chirurgie), Doz. Karl Wagner (Hämatologe und späterer Vorstand der 3. Medizinischen Abteilung am LKH Graz) und Prim. Doz. Heinz Sterz (späterer Leiter der 2. Medizinischen Abteilung am LKH Klagenfurt). Nach Abschluss seiner Facharztausbildung im Jahr 1970 übernahm er die provisorische Leitung der Abteilung für Innere Medizin am LKH Wagna, ein Jahr später folgte Hans Jörg Samec seinem früheren Chef, Prim. Doz. Heinz Sterz, nach Klagenfurt, um eine Gastroenterologie mit Endoskopie einzurichten und aufzubauen. Durch Studienaufenthalte bei Prof. Heribert Thaler im Wilhelminenspital in Wien, Prof. Siegenthaler am Kantonsspital Zürich, Prof. Polzer am Hanusch-Krankenhaus in Wien und Prof. Wildhirt in Kassel, erwarb Hans Jörg Samec eine umfassende Expertise. Er war der Erste in Österreich, der die Endoskopie der Gallenwege beherrschte und auch die erste Papillotomie durchführte. Im Jahre 1974 wurde er als Primarius der internen Abteilung nach St. Veit an der Glan berufen. Während seiner Zeit als Primarius wurde St. Veit zu einem Schwerpunkt-Krankenhaus für Gastroenterologie und Onkologie ausgebaut, das sich zu einem führenden Zentrum für Krankheiten des Verdauungstraktes im Süden Österreichs entwickelte. Hans Jörg Samec diente von 1992 bis 1994 als Vizepräsident im Vorstand der ÖGGH. Er hat wesentliche Beiträge in der Gastroenterologie in Österreich geleistet, v.a. in den Bereichen Endoskopie, gastrointestinale Tumore und Haemoccult (er leitete die österreichweite Haemoccult-Studie in Zusammenarbeit mit dem Sloan-Kettering Institut in New York) und hat umfassend auf diesen Gebieten publiziert. Hans Jörg Samec etablierte die St. Veiter Symposien, die bis heute ein Begriff in der österreichischen Gastroenterologie sind und von seinem Nachfolger, Prim. Dr. Franz Siebert, weiter veranstaltet werden. Für seine Leistungen und Verdienste hat der in Kärnten liebevoll genannte „Endoman“ 1998 den Ehrenring der Stadt St. Veit erhalten. Nach vielen Jahrzehnten mit außergewöhnlichem Engagement und Hingabe zur Medizin bzw. Gastroenterologie ist Hans Jörg Samec 1998 in den Ruhestand getreten. Seine Schüler bekleiden heute wichtige Stellen in der Gastroenterologie und Inneren Medizin. Ich durfte bei

der Verleihung der ÖGGH-Ehrenmitgliedschaft die Laudatio halten und dann nochmals zu seinem 80. Geburtstag. Hans Jörg Samec war nicht nur fachlich, sondern auch menschlich eine wahre Größe. Es verband uns eine lange Freundschaft und viele gemeinsame Reisen nach Italien zusammen mit Prof. Helmut Denk sind mir in bester Erinnerung. Seine Frau Gunde war ihm immer eine große Stütze. Sein Interesse und seine Verbundenheit zur Gastroenterologie und ÖGGH blieben auch in seinem Ruhestand erhalten. So war er noch im Juni 2017 beim 20. St. Veiter Gastroenterologie Symposium mit dabei. Wir trauern um unser Ehrenmitglied, unseren lieben Freund und Lehrer.

Günter J. Krejs
Medizinische Universität Graz